



# Besigheimer Häuserbuch

---

## Vorstadt 8 (ehem. Geb. Nr. 276)

1628 Nach dem Lagerbuch der Vogtei ist der Vorbesitzer des Hauses Aberlin Kleinmann, der Vorbesitzer der Scheuer (Vorstadt 8-1) Enderis Collmar.

Wohnhaus (Nr. 276):

1660 Der Hafner Wilhelm Hock und David Mayer besitzen: *"Ein Behausung und Kellerlin, zwischen Ihm selber (Nr. 275) und Hans Martin Sausselin ..."*. Wenig später gehört das Haus dem Hafner Hock allein.

1681 Hafner Hock verkauft das Haus an den Tuchmacher Enderis (Andreas) Möhrenkönig.

1685 Möhrenkönig verkauft das Haus an die Witwe des Maurers Joseph App, Veronica App.

1701 Ein Fünftel des Hauses wird verkauft an Christian Friedrich Mögenhardt.

1714 Der Schneider Hans Georg Eckardt erwirbt das ganze Haus von Mögenhardt und Hans Heinrich App.

1717 Das Haus wird verkauft an den Schneider Michael Widmann. Dieser vererbt es schließlich den Kindern Johann Jacob, Maria Barbara und Maria Dorothea.

1734 Die Widmann'sche Pflugschaft verkauft das Haus an den Weingärtner Hans Conrad Koch: *"Eine Behausung und Kellerlen in der Vorstadt, neben Hans Jerg Fuxen und Johannes Schmutzen Witib Behausung"*.

1767 Das Haus wird an den Weingärtner alt Jacob Semmler verkauft: *"Ein klein Häuslen samt einem Kellerlen darunter, neben Johannes Schmutzen Witib und Jacob Weeber"*.

1769 Das Haus wird an den Küfer Nicolaus Friedrich Feeser verkauft.

1772 Das Haus wird an Eberhard Auchter verkauft.

1784) Beschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Vorstadt. Enz-Seite. Hinter dem Aiperthurn. Nr. 276 - Ein klein Haus, mit einem Kellerlin, neben der Stadt-Mauer"*.

1790 Das Haus wird aus Auchters Vermögen verkauft an Adam Friedrich Keppler.

1793 Das Haus wird verkauft an den Schneider Friedrich Martin.

1797 Das Haus wird verkauft an Regina Efferer.

1800 Das Haus wird verkauft an Jacob Staier.



## Besigheimer Häuserbuch

---

- 1803 Das Haus wird verkauft an den Weingärtner Jacob Türk.
- 1807 Ehenachfolger des Jacob Türk wird Jacob Veigel.
- 1827 Die Ehefrau des Jacob Veigel kauft das Haus aus der Schuldmasse ihres Mannes.
- 1833 Das Ehepaar Veigel verkauft das Haus an die Witwe des Melchior Herbst.
- 1834 Johann Georg Fauth erwirbt das Haus und verpfändet es an das Besigheimer Almosen.
- 1847 Die Erben des Johann Georg Fauth verkaufen das Haus an Johann Gottfried Müller.
- 1853 Der Wagner Gottfried Beck erwirbt das Haus aus Gottfried Müllers Schuldmasse und verkauft es weiter an den Salzfactor Georg Michael Neuffer. Dessen Erben verkaufen es im gleichen Jahr weiter an den Fischer Ludwig Zehender.
- 1861 Beschreibung des Hauses im Güterbuch: *"Nr. 276 - Ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller (25 qm), Winkel mit Nr. 275 gemeinschaftlich, neben Johannes Feuffel und Joseph Frank und Kammacher Weidenbacher"*.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.